

Montag, 20. Januar 2025, Waldeckische Landeszeitung / Sport

FUTSAL

Die Hallenköniginnen

SG Landau/Wolfhagen gewinnt Kreismeisterschaft vor SV Anraff



Jubel mit „Pott“: Nach dem Westheimer-Masters hat die SG Landau/Wolfhagen auch das zweite Prestige-Turnier gewonnen. © Fotos: Artur Schöneburg

Bad Arolsen – Es war kein Vorbeikommen an Leonie Neuhaus. Die Torhüterin des SV Anraff nährte bis zum Schluss mit sehr guten Paraden die Titelhoffnungen der Edertalerinnen bei den Hallenkreismeisterschaft im Futsal. Auch den Flachschiß gegen die allein vor ihr auftauchende Kim Tegethoff nach gut der Hälfte der Spielzeit im Finale wehrte Neuhaus ab. Doch das Glück war auf Seiten der 21-Jährigen von Landau/Wolfhagen. Sie bekam den Ball gegen das Knie und er lag wieder vor ihrem Fuß – im zweiten Versuch traf Tegethoff zum 1:0 für die SG. Es machte ihren Verein zum Finalsieger.

Und zum endgültigen Hallenkönig. Nach dem Westheimer-Masters des TV Rhoden gewann Landau/Wolfhagen nun an gleicher Stelle auch das vom Prestige her zweitwichtigste Turnier in Waldeck. Thomas Günther vom SG-

Trainerduo war deswegen auch „megastolz“. In der Vorrunde habe sein Team gegen oft sehr tief stehende Mannschaften nicht so gut gespielt, befand Günther. „Das beste Spiel haben wir uns bis zum Schluss aufgehoben.“

Das Aufgebot des Hallenmeisters: Hanna Rode, Lena Michels, Franziska Klug, Julia Schröder, Janin Müller, Anne Bausen, Mareike Kloppmann, Johanna Öhl, Vanessa Reißler, Angelina Barton, Kim Tegethoff, Dana Nebel und Sarah Schlüter.

Das Endspiel war ein folgerichtiges, es führte die beiden Mannschaften zusammen, die auf dem Futsal-Parkett mit ihrer Vierertruppe am meisten mit dem Ball anzufangen wussten. Das hatten Landau/Wolfhagen und der SV Anraff, dessen Coach Stefan Bischoff („Wir haben guten Fußball gezeigt“) ebenfalls sehr zufrieden war, zuvor schon unter anderem mit schön herausgespielten Toren gezeigt, die mit Übersicht und nicht mit „einfach mal draufhalten“ entstanden.

Auch das Finale war sehr ansehnlich und offen, wenngleich die Anrafferinnen gegen die klassenhöhere SG keine richtige Torchance erzwangen. Am Ende reichte es für Landau trotz vergebener Möglichkeiten zum Ergattern des Pokals samt 300 Euro Siegprämie vom Turniersponsor Waldeck-Frankenberg Bank.

Den Scheck für Platz drei nahm der TSV Flechtdorf mit, der im „kleinen Finale“ den Volkmarserinnen keine Chance ließ und durch zwei schön herausgespielte Treffer von Nathalie Merz gewann.

Dass die VfR-Frauen als B-Ligist die Vorrunde überstanden, war die Überraschung des Tages und zeigt, was den Reiz solcher Hallenturniere ausmacht. „Das war mehr als wir erwarten konnten. Wir waren eines der unterklassigen Teams und gehen mit einem guten Gefühl nach Hause“, sagte ein hochzufriedener Volkmarser Coach Kevin Krug. Seine Truppe knöpfte Landau (0:0) als einzige Punkte ab und hatte zum Start mit dem 1:0 gegen Ittertal mit dafür gesorgt, dass für den Sieger des vorigen Jahres diesmal nichts drin war. Der SVI verpasste das Halbfinale; wie in der anderen Gruppe der TSV Goddelsheim, der im entscheidenden Match Flechtdorf klar unterlegen war.

Bericht von den Männern und Alten Herren folgt
DIRK SCHÄFER